Salzburger Nachrichten DIENSTAG, 6. NOVEMBER 2012

**Ankick:** Herbert Antretter (HAK Tamsweg), Herbert Gimpl (Präsident Landesschulrat), Fußballikone Heimo Pfeifenberger, Sport-Fachinspektor Robert Tschaut und HAK-Direktor Herbert Giegerl. Bild: SN/CHRISTIAN SPRENGER

# Ziel heißt „FC Lungau"

**Vision.** Ein schlagkräftiges Team in der Regionalliga statt sieben kleiner Clubs in unteren Ligen – Heimo Pfeifenberger will diese Vision für den Lungau in die Tat umsetzen. Die Initiative soll von der Fußball-HAK Tamsweg ausgehen.

**SALZBURG** (SN-spre). Heimo Pfeifenberger ist Salzburgs Jahrhundertfußballer und ihn treibt eine Vision um – die des „FC Lungau". Der aus Zederhaus stammende 40-fache Teamspieler und derzeitige Trainer des Bundesligisten Wr. Neustadt ist Fußball-Schirmherr an der HAK Tamsweg. Dort mussten Direktor Herbert Giegerl und sein Kollegium auf den Rückgang der Schülerzahlen reagieren, durch einen Sportschwerpunkt mit Golf inklusive Internat konnten sie vor vier Jahren der Abwärtstrend stoppen.

Das sportliche HAK-Angebot wurde mittlerweile um Fußball erweitert – was nun den Ex-Handelsschüler Pfeifenberger ins Spiel brachte: „Eine tolle Sache für den Lungau, und zwar unabhängig davon, ob die HAK Profifußballer hervorbringt oder nicht. Für den Fußball in unserem Bezirk wäre es am besten, wenn es einen ‚FC Lungau' gäbe, der auch in der Regionalliga mitspielen könnte."

Gut möglich, dass über die Fußball-HAK Tamsweg die Pfeifenberger-Vision einst umgesetzt wird. Derzeit sieht die Lage anders aus: Der Lungau (20.800 Einwohner, 15 Gemeinden) ist mit sieben Vereinen im Salzburger Fußballunterhaus vertreten. Die höchste Spielklasse mit einem Lungauer Team ist die 1. Landesliga (SC Tamsweg/derzeit Rang zehn).

Bei diesem Club wirkt Herbert Antretter als Spielertrainer. Der Sportwissenschafter mit der UEFA-A-Lizenz ist an der HAK für den Fußballbetrieb zuständig. Das Fußballprojekt wird zusätzlich von Robert Tschaut (Sport-Fachinspektor beim Landesschulrat) und von Landesschulrats-Präsident Herbert Gimpl unterstützt. Gimpl spielte einst selbst Fußball und schaffte es in die Landesauswahl. Einer seiner Teamkollegen war damals Heimo Pfeifenberger.